

7 Seiten mit über 435 Anzeigen im Flohmarkt Der Kleinanzeigenmarkt der HNA

SPORT

Russland für vier Jahre gesperrt

Die Welt-Anti-Doping-Agentur hat eine Vierjahres Sperre gegen Russland verhängt. Damit darf Russland nicht an den beiden Olympischen Spielen in Tokio 2020 und Pekung 2022 teilnehmen. Hintergrund ist der Streit um manipulierte Daten aus dem Moskauer Kontrolllabor.

BVB muss heute siegen und hoffen

Borussia Dortmund muss in der Champions League heute gegen Slavia Prag gewinnen, parallel darf Inter Mailand nicht siegen. Verletzt fehlen wird Axel Witsel.

EXKLUSIV

Tibi: Basiswerte sind nicht verhandelbar

Der Göttinger Politikwissenschaftler Bassam Tibi (75), Schöpfer des Begriffs „Leitkultur“, ist als Vordenker 2019 ausgezeichnet worden. Eine „deutsche Leitkultur“ lehne er aber ab, sagt der Migrationsforscher, der auch in

Allianz für Klima und Bauern Das Leineweber-Sechseck ist Modellregion

VON MIKO MÖNKEMEYER

Nörten-Hardenberg/Hardeseen – Wie können landwirtschaftliche Betriebe ihren sogenannten CO₂-Fußabdruck verbessern? Diese Frage steht im Mittelpunkt eines Modellsversuchs, der vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert wird.

Als eine von landesweit drei Regionen nehmen die sechs Dörfer des sogenannten Leineweber-Sechsecks (Litgenrode, Wolbrichtshausen, Parensen, Hevensen, Lüttrahausen und Gladebeck) daran teil. Neun Landwirte haben bereits ihr Interesse bekundet, die damit verbundene kostenlose Beratung für ihre Betriebe in Anspruch nehmen zu wollen. Sechs weitere, die auch aus anderen Ortschaften der Gemeinde Nörten-Hardenberg oder

der Stadt Hardeseen kommen können, haben noch die Möglichkeit, einzustiegen. Laut Pressemitteilung der Gemeinde Nörten-Hardenberg versprechen sich die beteiligten Bauern davon nicht nur eine bessere Leistungs- und Umweltbilanz für ihre Betriebe, sondern auch eine Verbesserung des Images der landwirtschaftlichen Betriebe allgemein.

Der Ausstoß von Treibhausgasen hat sich in den vergangenen Jahren in Niedersachsen zwar nicht verringert, sagt Dr. Ulla Becker von der Landwirtschaftskammer-Bezirksstelle Northeim, die den Versuch vor Ort betreut. „Gleichzeitig hat sich aber die Produktion verdoppelt.“ Auf das Produkt gerechnet sei damit der Ausstoß an klimaschädlichen Gasen also gesunken.

Das mache deutlich, dass durch eine gezielte Unterstützung der einzelnen Produktionsfaktoren weitere Potenziale zur Klimaverbesserung gehoben werden könnten. Grundlage für das Modellvorhaben „Klima-Allianz Dorfentwicklung und Landwirtschaft“ seien Daten, die landesweit in etwa 400 landwirtschaftlichen Betrieben mit unterschiedlichen Produktionswertpunkten gesammelt wurden, erklärt Becker. „Damit haben wir die Möglichkeit, die teilnehmenden Landwirte ganz individuell nicht nur in Bezug auf klimafreundlichere, sondern auch kostensparende Produktionsabläufe in ihren Betrieben zu beraten.“

Als Beispiel für einen Ackerbaubetrieb nennt sie den effizienteren Einsatz von Stickstoff bei der Düngung der Felder, der letztendlich auch einen geringeren Dieselverbrauch für den Maschineneinsatz zur Folge habe.

» SEITE 2



FOTO: PHILIPP SCHULZ/EPDA

Beim Düngen senkt eine höhere Effizienz die Klimabelastung und die Kosten.

STANDPUNKT

Sperre für den russischen Sport

Nicht das Ende des Kampfes

VON FRANK ZIEGLER



Dass ein Informant half, diese Machenschaften aufzudecken, aber wiederum nicht gänzlich geklärt ist, ob dessen Daten stimmen, macht das Wirrwarr komplett. Trotz solcher Ungereimtheiten bleibt aber: Das Urteil

Serien-Einbrecher sollen für mehr als sechs Jahre in Haft Northeim/Göttingen – Wegen zahlreicher Wohnungseinbrüche und Diebstähle sollen zwei 27 und 29 Jahre alte Angeklagte für mehr als sechs

der Verletzten. ter den Verletzten. FOTO: GEORGE NOVAK/DPA

» PANORAMA

Zoll stellt Falschgeld auf A 38 sicher

Friedland – Fast 90 000 Doll und mehr als 12 000 Euro Falschgeld stellen Zöllner am vergangenen Donnerstag auf der A 38 bei Friedland sicher. Die Göttinger Beamten hatten ein Auto aus Tschechien nach steuerpflichtigen Waren und verborgenen Gegenständen kontrolliert. Der Fahrer, der von den Niederlanden in Richtung Ukraine unterwegs war, gab an nichts Entsprechendes dabei zu haben.

Die Beamten fanden aber, versteckt in einer Mülltüte im Kofferraum, bündelweise Falschgeld – insgesamt 87 450 Dollar und 12 350 Euro in unterschiedlicher Stückelung. Der zur Rede gestellte Mann meinte, es handele sich um Spielgeld für seine Kinder, berichtet ein Sprecher des Hauptzollamtes Braunschweig. „Ob es sich um Falschgeld oder Spielgeld handelt, muss im Zweifelsfall ein Gericht entscheiden“, heißt es vom Zollamt.